

Vorwort



„Schlaues Licht für Helle Köpfe.“

Stromsparen beim Licht fängt mit der Nutzung des Tageslichts an, unserer wichtigsten natürlichen Ressource: Wenn Sie Ihre Sitz- und Arbeitsplätze in die Nähe der Fenster verlegen, muss der Lichtschalter seltener betätigt werden. Diese Grundregel klingt banal und wird doch häufig vernachlässigt.

Natürlich können wir aber nicht auf Kunstlicht verzichten und so geht ein Zehntel des privaten Energieverbrauches auf das Konto der Beleuchtung. Gleichzeitig rechnet sich der Austausch herkömmlicher Glühlampen gegen Energiesparlampen oft nach rund einem Jahr. Es lohnt sich also in jedem Fall, einen Blick auf die Lampenausstattung des eigenen Haushalts zu werfen. Bereits ab September 2009 dürfen keine mattierten Glühbirnen sowie keine klaren Glühbirnen mit 100 Watt oder mehr neu in den Handel gebracht werden.

Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen einige Tipps an die Hand geben, wie Sie Ihre Stromrechnung mit der Wahl der richtigen Lampen ohne Verzicht auf den gewohnten Komfort senken können. Wenn Sie mehr wissen wollen, haben wir für Sie unter www.unserEner.de noch mehr Informationen zusammengestellt.

Ihre

Margit Conrad
Staatsministerin für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz



Umfassende Informationen zum Thema:
www.unserEner.de

Eine ausführliche Stromspar-Broschüre können Sie unter der E-Mail-Adresse karin.klink@mufv.rlp.de bestellen.

Das Faltblatt gibt einen Überblick und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Informationen verstehen sich ohne Gewähr.

Ministerium für
Umwelt, Forsten und
Verbraucherschutz
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, FORSTEN UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Mit Unser Ener abschalten und entspannen!



Strom sparende Beleuchtung

Unsere beste Energie ist gesparte Energie. www.unserEner.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, FORSTEN UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



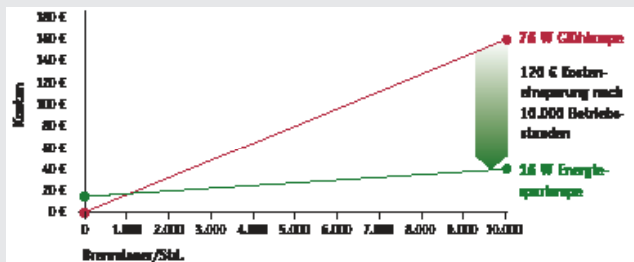
Kosten für Anschaffung und Betrieb

Energiesparlampen sind billiger als Glühlampen, da sie 5- bis 10-mal so lange halten und in dieser Zeit deutlich weniger Strom verbrauchen. Bei den Kosten ist es daher wichtig, nicht nur den Einkaufspreis, sondern die Gesamtkosten zu betrachten.

Beispielrechnung:

- Eine Energiesparlampe (15 Watt) kostet 10 €. Sie hat eine Brenndauer von 10.000 Stunden. In dieser Zeit benötigt sie (15 Watt x 10.000 Stunden) = 150 kWh. Das sind Kosten von 30 € (150 kWh x 20 Cent). Inclusive Einkaufspreis sind das Gesamtkosten von 40 €.
- Eine Glühlampe mit der vergleichbaren Helligkeit (75 Watt) kostet ca. 1 €. Sie hat eine Brenndauer von 1.000 Stunden. Das ergibt einen Stromverbrauch von 750 kWh und damit Kosten von 150 €. Zudem werden für diese Brenndauer 10 Glühlampen benötigt (10 €). Das sind Gesamtkosten von 160 € (Abb. 1).

1 | Kostenvergleich von Glüh- und Energiesparlampe



Das EU-Label – Ein Zeichen für Strom sparende Geräte

Das EU-Label gibt Auskunft darüber, wie Strom sparend ein Gerät arbeitet. Auf dem Etikett finden sich die wichtigsten technischen Daten – unter anderem die Leistungsaufnahme und die mittlere Lebensdauer. Diese Angaben ermöglichen es, verschiedene Geräte innerhalb einer Gerätegruppe zu vergleichen.

Das EU-Label teilt Lampen in sieben Klassen – von A bis G – ein. Eine Lampe der Klasse A ist sparsam, während Lampen der Klasse G sehr viel Strom verbrauchen. Diese Einteilung wird auf dem Etikett mit farbigen Pfeilen dargestellt. Gute Energiesparlampen haben immer Klasse A! Glühlampen gehören bestenfalls zur Klasse D, manchmal auch zu E und F. Halogenlampen gibt es nur in den Klassen C bis E.

2 | EU-Energie-Label für Lampen



- 1 Farbbalken zur Kennzeichnung der Energieeffizienz von A = grün bis G = rot.
- 2 Lichtstrom der Lampe, ausgedrückt in Lumen (lm).
- 3 Eingangleistungsaufnahme der Lampe, ausgedrückt in Watt (W).
- 4 Mittlere Lebensdauer der Lampe, ausgedrückt in Stunden (h). Diese Angabe ist nicht verpflichtend.

Quelle: dena 2008

Die Wahl des Lampentyps

Derzeit gibt es vor allem drei Typen von Lampen, die in Haushalten eingesetzt werden: die Glühlampe, die Halogenlampe und die Energiesparlampe.

Glühlampen verbrauchen den größten Teil der Energie (95%) für die Erzeugung von Wärme, mit dem Rest erzeugen sie Licht. Energiesparlampen erzeugen das gleiche Licht mit deutlich weniger Watt. Und weniger Watt heißt weniger Geld!

Beispiel:

Eine Energiesparlampe erzeugt mit 15 bis 20 Watt die gleiche Helligkeit wie eine Glühlampe mit 75 Watt. Energiesparlampen halten darüber hinaus deutlich länger als Glühlampen.

Halogenlampen verbrauchen nur rund 15 % weniger Strom als „normale“ Glühlampen und sind damit weniger zum konsequenten Stromsparen geeignet. Sie sind aber eine gute Alternative, wenn bestimmte Objekte oder Bereiche besonders hell beleuchtet werden sollen.

3 | Vergleich der Leistung von Glühlampen und Energiesparlampen

Leistungsaufnahme Glühlampe	Lichtstrom	Leistungsaufnahme einer ähnlich hellen Energiesparlampe
15 Watt	90 Lumen	3–5 Watt
40 Watt	400 Lumen	8–10 Watt
60 Watt	700 Lumen	11–15 Watt
75 Watt	900 Lumen	15–18 Watt
100 Watt	1.400 Lumen	20–25 Watt

Quelle: Energieagentur NRW

Glühlampen verschwinden vom Markt

Nahezu alle herkömmlichen Glühlampen werden in den nächsten Jahren stufenweise vom Markt verschwinden, da sie den erforderlichen europäischen Standards an Ihre Energieeffizienz nicht mehr genügen.

Wahl der Lichtfarbe

Energiesparlampen gibt es inzwischen in verschiedenen Lichtfarben. Die Lichtfarben „warmweiß“ und „extra-warmweiß“ entsprechen dem Licht der Glühlampe und sind am ehesten für den Hausgebrauch geeignet. Man erkennt die Lichtfarbe auf der Verpackung an den Abkürzung „ww“ (für warmweiß) oder an Zahlen, die die Lichtfarbe in Kelvin (als Lichttemperatur) ausdrücken: Die Ziffer 827 oder 2700 K steht für extra-warmweiß.

Energiesparlampen sicher entsorgen

Energiesparlampen enthalten eine geringe Menge Quecksilber und dürfen nicht in den Hausmüll. Sie können bei Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden. Viele Elektrogeschäfte und -märkte nehmen die Lampen ebenfalls zurück.